

GESCHLECHTERDEMOKRATIE – Ein Manifest für Männer

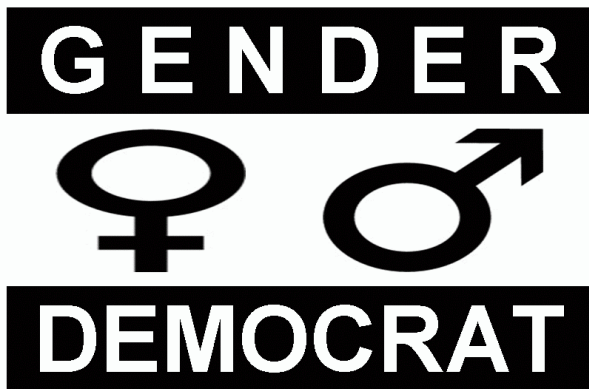
Ich bin in die reichsten Länder der Welt gereist - in den Norden Europas - und habe festgestellt, dass dies gleichzeitig jene Länder sind die ihren Demokratiebegriff auch konsequent auf Frauen und Männer anwenden.

Wenn in einem dieser Länder also die Hälfte der Bevölkerung weiblich ist, so geben die Frauen nicht nur fünfzig Prozent der Stimmen bei Wahlen ab, sondern sollen auch die Hälfte aller anderen Ressourcen bekommen:

In der Bildung, im Eigentum, in der beruflichen Karriere, im Gesundheitswesen, im Wohnraum, im Gemeinschaftsleben und der Familie.

Denn was sonst ist ökonomisch sinnvoll, als die Fähigkeiten jedes einzelnen Menschen - egal ob Mann oder Frau - zur Entfaltung zu bringen, anstatt sie brachliegen zu lassen.

Nur so kann Wohlstand auf einer breiten Basis entstehen - auch, weil Familien durch zwei gleichwertige Einkommen besser finanziell abgesichert sind als nur durch eines (oder durch ein geringeres Einkommen von Frauen).



Auch die Gespräche zwischen Männern und Frauen werden abwechslungsreicher wenn jene Frauen nun auch von ihrer Erwerbsarbeit erzählen, die sich bisher nur der Hausarbeit widmen konnten.

Und der Frieden, den wir uns alle wünschen, tritt automatisch ein, wenn Männer in gleichem Maße wie Frauen kleine Kinder betreuen:

Denn in der Anstrengung, ein Kind aufzuziehen und zu begleiten erkennen sie, dass dieses menschliche Leben zu kostbar ist, um es in Kriegen zu gefährden und zu töten. So erlernen diese Männer Fürsorglichkeit und die Fähigkeit, Konflikte behutsam zu lösen, und sie ziehen Jungen und Mädchen heran, die nicht ihr Leben lang die Sehnsucht nach dem Vater mit sich herumtragen - und diese oft destruktiv zu kompensieren versuchen.

Indem sie solch aktive Väter sind, erkennen sie auch den Zustand der Umwelt und Natur, in die ihre eigenen Kinder hineinwachsen - und legen größeres Augenmerk auf deren Schutz, weil sie die Lebensqualität ihrer Nachkommen sichern wollen.

Auch ich möchte in so einem wohlhabenden, friedlichen und ökologischen Land leben.

Auch ich bin ich ein Geschlechterdemokrat.

Peter Redvoort